

## Dave – Sparen:

Sagmal: Na Dave? Wie geht es dir? Wir haben ja schon lange kein Interview geführt.

Dave: Na, ich bin doch jetzt schon älter geworden und da habe ich weniger Zeit für so etwas.

Sagmal: Warum bist du dann heute dazu bereit?

Dave: Weil ich mich geärgert habe.

Sagmal: Worüber hast du dich denn so sehr geärgert?

Dave: Wegen des doofen Sparens.

Sagmal: Wie? Was? Verstehe ich nicht!

Dave: Ist doch ganz einfach! Ich wünsche mir schon sooo lange einen neuen PC. Der Alte geht langsamer als alle neuen. Wenn ich ein Foto bearbeiten will, dann kann ich nach jedem Schritt im Programm in die Küche gehen und eine Cola austrinken. Bin ich dann zurück am PC, hat er gerade wieder das neue Bild geöffnet oder klemmt irgendwie fest. Beim zweiten Fall muss ich den PC neu starten und kann die ganze Arbeit noch einmal machen.

Sagmal: Und was hat das mit Sparen zu tun?

Dave: So direkt eigentlich nichts. Erst als ich auf die Idee gekommen bin, Papa zu fragen, ob ich einen neuen Compi bekomme, hat der ganze Ärger angefangen.

Sagmal: Wieso?

Dave: Papa hat mir aufgezeigt, was alles heute mehr kostet als früher. Aber sein Gehalt und das von Mutti ist nicht so schnell mitgewachsen. So kostet es heute viel mehr, so schön zu leben wie früher. Man muss das ausgleichen, sagt er. Und es ist weniger vorhanden, um sich wichtige Sachen für das Leben zu kaufen und wenn ein Ding, ein Gerät oder eine Maschine noch funktioniert, dann kann man nicht gleich ein Neues kaufen, bloß weil die neuen Maschinen schneller arbeiten oder mit weniger Strom auskommen, als die alten.

Sagmal: Hat dir denn dein Papa nicht erzählt, wie man aus dieser Misere wieder herauskommen kann?

Dave: Na klar doch. Das hat er. „Es gibt mindestens zwei Wege“, sagte er. „Entweder du sparst dir von deinem Taschengeld, das du jeden Monat bekommst, etwas auf, indem du weniger Schokolade kaufst und das Geld vor dir selber versteckst, Oder du versuchst, irgendwie mehr Taschengeld zu bekommen. Vielleicht trägst du Zeitungen aus? Das habe ich früher auch gemacht, aber ich glaube, heute gibt es viel zu viele Menschen ohne Arbeit, da wirst du kaum herankommen. Oder du überredest mich, dir mehr Taschengeld zu geben, aber an den Erfolg deiner Überredungskünste glaube ich nicht wirklich.“

Sagmal: Da glaube ich auch, was dein Papi sagt. Ist dir denn das Sparen zu anstrengend?

Dave: Na ja, schön ist etwas anderes, aber ich war ja bereit dafür. Nur, dann kam dieser Brief.

Sagmal: Was für ein Brief?

Dave: Den haben meine Eltern von ihrer Krankenkasse bekommen. Und die haben einfach gefordert, dass die Eltern ab sofort mehr Geld bezahlen sollen.

Sagmal: Gibt es denn wenigstens etwas mehr an Leistungen für mehr Geld?

Dave: Nee, das ist es ja! Für den gleichen alten Computer, ach nee, für die gleiche Leistung, also den Arzt und die anderen Behandlungen, Krankenhaus oder Kur, Medikamente und so etwas. Nicht einen Fitzel mehr an Leistung, höchstens das Gleiche wie vorher! Papa findet das nicht fair und nicht seriös, wie er sagt. Was ist eigentlich „seriös“?

Sagmal: Das so etwas wie Offenheit und Ehrlichkeit zwischen zwei Partnern, also bei dir eigentlich zwischen der Krankenkasse und deinen Eltern. Die haben doch so etwas wie einen Vertrag abgeschlossen.

Dave: Ach so, ja das verstehe ich. Deswegen hat mein Papa auch gemeint: „Die sollen mal mit dem Sparen anfangen. An erster Stelle hätte ich mir gewünscht, dass die Herren und Damen im Vorstand an ihren Gehältern sparen. Ich wette, die haben keinen Cent davon abgegeben.“

Dann hat Papa wütend mit der Tür geknallt. Das hat er vorher nie getan.

Sagmal: Ja, deinen Papa kann ich auch verstehen. Was machst du nun eigentlich?

Dave: Ich esse keine Schokolade mehr. Dann bekomme ich das Geld für meinen neuen PC zusammen und werde außerdem weniger oft magenkrank. Da kann die kranke Kasse auch noch sparen.

Sagmal: Dann viel Erfolg Dave! Bleibe gesund!